

Satzung
zum Erlass einer Veränderungssperre der Marktgemeinde Donaustauf
im Bereich des künftigen Bebauungsplanes
„Strath-Areal“ Donaustauf

vom 03.07.2014

§ 1 Zu sichernde Planung

Der Marktgemeinderat Donaustauf hat am 10.10.2013 beschlossen, für das in § 2 bezeichnete Gebiet den Bebauungsplan „Strath-Areal“ aufzustellen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird diese Veränderungssperre erlassen.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich dieser Veränderungssperre umfasst die Grundstücke mit den Fl.-Nrn. 360/4, 360/11, 360/14, 360/30, 374, 374/6, 377, 381/1, 381/3, 381/6 und 381/7 der Gemarkung Donaustauf und ergibt sich aus dem in der Anlage beigefügtem Lageplan vom 24.06.2014, M : 1000, der einen wesentlichen Bestandteil dieser Satzung darstellt.

§ 3 Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen:

1. Vorhaben im Sinn des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben und Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen und Ablagerungen einschließlich Lagerstätten.

2. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und bauliche Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs-, oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

(3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tag nach der Bekanntmachung gerechnet, außer Kraft. Auf die Zweijahresfrist ist der seit der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen. Die Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der Bebauungsplan für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich wird.

Hinweis:

Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 und des § 18 Abs. 3 über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Donaustauf, den 03.07.2014

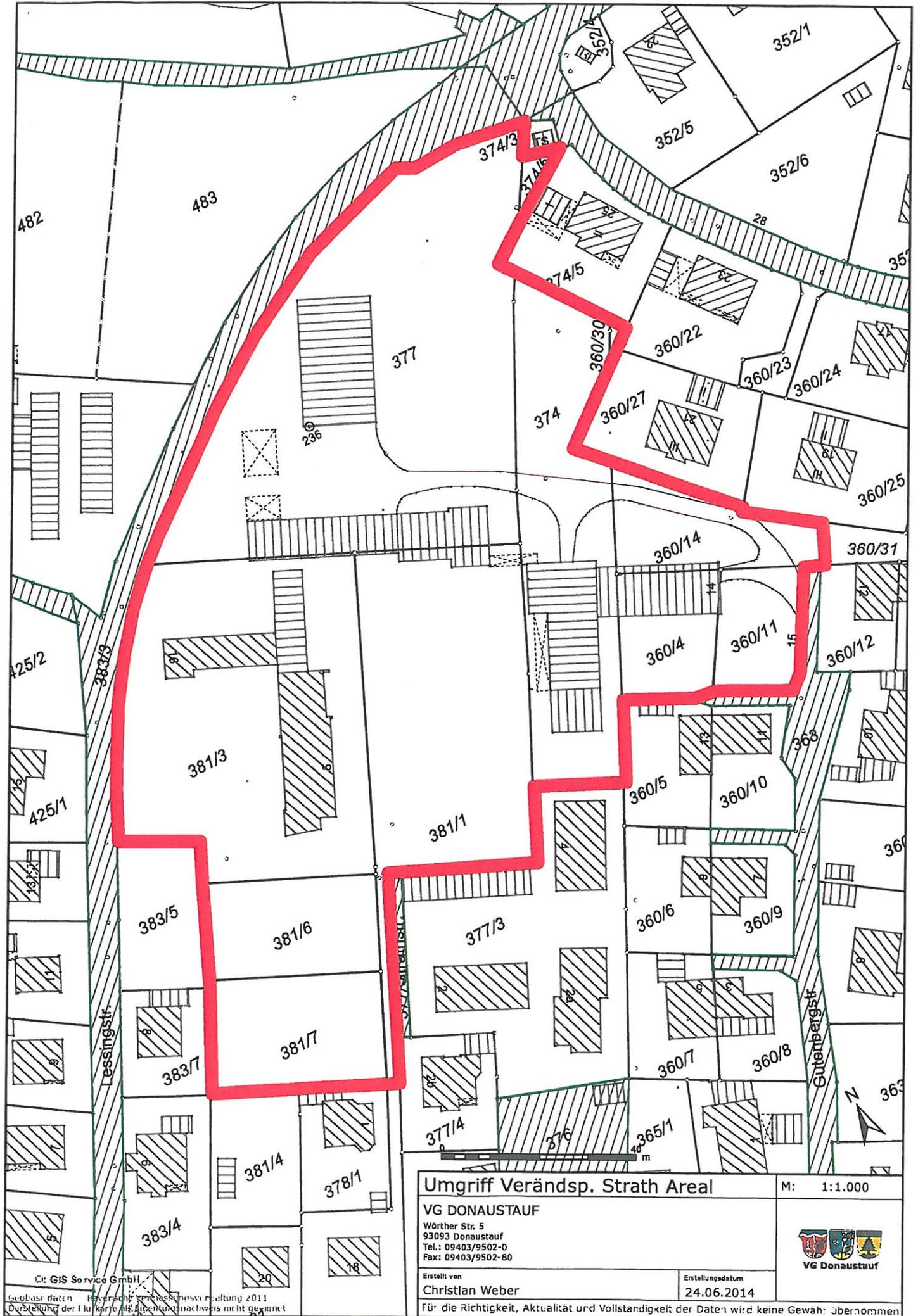
Marktgemeinde Donaustauf



Jürgen Sommer

1. Bürgermeister





Umgriff Verändersp. Strath Areal

M: 1:1.000

VG DONAUSTAUF

Wörther Str. 5
 93093 Donaustauf
 Tel.: 09403/9502-0
 Fax: 09403/9502-80



Erstellt von
Christian Weber

Erstellungsdatum
24.06.2014

Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Daten wird keine Gewähr übernommen

© GIS Service GmbH

Geobasisdaten Bayerischer Vermessungsverwaltung 2011
 Darstellung der Flurkarte als Flächenobjekt nachweis nicht genehmigt